



Aktionsleitfaden Orange Day

25.11. - Tag gegen Gewalt gegen Frauen

Warum wollen wir betriebliche Aktionen machen?

Die Themen rund um (sexuelle) Belästigung, persönliche Abwertung, Mobbing und übergriffiges Verhalten unter Kolleg*innen und entlang aller Hierarchiestufen haben in den letzten Jahren immer mehr an Relevanz gewonnen. Dies spiegeln uns zahlreiche Anfragen aus Betrieben wider. Wir wollen deshalb sensibilisieren und Möglichkeiten aufzeigen, wie mit solchem Verhalten und derartigen Situationen im betrieblichen Alltag umgegangen werden kann. Gleichzeitig zeigen wir Betroffenen, dass wir als Gewerkschaft solidarisch an ihrer Seite stehen und sie unterstützen.

Welches Material steht zur Verfügung?

- Info-Seite auf igmetall.de/gegengewalt: allgemeine Infos zum Tag, Hilfsangebote bundesweit
- IG Metall Warnweste in Orange (bestellbar über das Hassenbach Bestellformular im Intranet)
- IG Metall T-Shirt in Orange (bestellbar im SMEG Shop)
- Static Sticker mit Hilfsangeboten mit dem Slogan „Halt auch du zu deiner Kollegin“ in elf Sprachen
- Zwei unterschiedliche Info-Flyer inklusive Textilaufkleber mit der Botschaft „Mach meine Kollegin nicht an“, der sich an alle im Betrieb und an männliche Kollegen wendet.
- Fünf Plakate zum Selbstaussdruck (PDF Format): Bullshit-Bingo, Verhaltensleitfaden, Konsens ist kein Kompromiss, Internationales Handzeichen um Hilfe zu rufen bei Gewalt
- Eine Ausstellung zum Thema „Gemeinsam gegen Sexismus“ zum Selbstaussdruck vor Ort (12 Seiten in A0). Dazu gibt es ein IG Metall Plakat als weitere 13. Seite, das ihr vor Ort nutzen könnt und ggf. im weißen Feld links unten vorhandene betriebliche Ansprechpartner*innen oder Ausschüsse/Arbeitsgruppen aus eurer GS oder die Kontaktdaten der GS ergänzen könnt.

Spendenaktion – Sammelt für ein örtliches Frauenhaus

Material:

- Spendendose / Spendenkontonummer
- Static Sticker mit Hilfsangebot verteilen
- Flyer und Aufkleber für männliche Beschäftigte

Macht einen Rundgang durch den Betrieb und spricht mit euren Kolleg*innen über den Tag gegen Gewalt an Frauen. Sammelt Spenden und gebt diese an ein örtliches Frauenhaus. Dort wird Frauen geholfen, die aus gewalttätigen Beziehungen fliehen. Ihr könnt die Frauenhäuser mit euren Spenden unterstützen. Macht euch vor der Aktion kundig und nehmt Kontakt auf, um ein Spendenkonto oder andere Modalitäten zu klären.

Verteilaktion – Verteilt Aufkleber und Flyer in eurem Betrieb

Material:

- Static Sticker mit Hilfsangebot verteilen
- Flyer und Aufkleber für alle und männliche Beschäftigte

Um männliche Verbündete im Kampf gegen Sexismus im Betrieb zu finden, könnt ihr die lilanen Materialien für die Ansprache der Kollegen nutzen. Der Flyer soll sensibilisieren und zur Unterstützung auffordern. Der Aufkleber zeigt das Bekenntnis zu Solidarität und partnerschaftlichem Verhalten am Arbeitsplatz.

Stellwand-Aktion – Macht eine Plakatausstellung an einem prominenten Ort im Betrieb

Material:

- 3 Themenplakate zum Tag gegen Gewalt an Frauen
- Ausstellung zu Sexueller Belästigung (12 Plakate)
- Stellwände
- Flyer und Aufkleber

Ob in der Kantine zur Mittagspause oder morgens zum Schichtbeginn am Eingang – diese Plakatausstellung erregt Aufmerksamkeit und sensibilisiert für unser Thema. Stellt die Plakatwände gut sichtbar und zu einer geschäftigen Zeit in eurem Betrieb auf und seid vor Ort ansprechbar. Verteilt zusätzlich Flyer und Aufkleber an verbündete Kollegen.

Aktion Selbstverteidigungskurs – Ladet eure Kolleginnen zum Selbstverteidigungskurs ein

Material:

- Themenplakate zum Tag gegen Gewalt an Frauen
- Stellwände
- Static Sticker mit Hilfsangeboten

Um auf das Thema aufmerksam zu machen, könnt ihr auch zu einem Workshop einladen, bei dem eure Kolleginnen unterschiedliche Strategien zur Selbstverteidigung kennenlernen können. Ob körperlich oder verbal, mit Gegenwehr rechnen die wenigsten Täter. Vorteil: Ihr habt mit Sicherheit Aufmerksamkeit im Betrieb und könnt anschließend mit den Teilnehmerinnen ins Gespräch über eure betriebliche Situation kommen. Zusätzlich zu allen Aktionen könnt ihr euer Firmengebäude in Orange erstrahlen lassen. Das bedarf einiger Klärung mit dem Arbeitgeber im Vorfeld. Allerdings ist das Thema auch für Arbeitgeber eines, mit dem sie ihr Image verbessern können.